

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Die Schnecke - sie geht aus und bleibt trotzdem immer zu Haus! (3.-4. Klasse) (28 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.4.3.6 Die Schnecke - sie geht aus und bleibt trotzdem immer zu Haus!

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- lernen, dass Schnecken nicht nur schädliche, sondern auch nützliche Tiere sind,
- Interessantes über Körperbau, Lebensweise und Lebensumwelt der Schnecken hören,
- sich bewusst werden, dass auch Schnecken Lebewesen sind und nicht gequält werden dürfen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft macht an einem regnerischen Tag mit den Schülern einen Unterrichtsgang (Schulgarten, Parkanlage, Uferböschung, Wiese). Die Schüler erhalten einfache Beobachtungsaufgaben; Partnerarbeit möglich.</p> <p>Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft zeigt den Schülern grüne Blätter, die aber leider von Schnecken zerfressen (Lochfraß!) oder bis auf den Stiel abgefressen sind. • Die Lehrkraft fordert die Kinder auf ihre Wirbelsäule abzutasten, dann Kopf, Schulter, Becken und Gliedmaßen. Sie erklärt, die Wirbelsäule hält unseren Körper aufrecht, beweglich sind mit ihr alle anderen Knochen verbunden. Bei wirbellosen Tieren halten starke Muskeln oder eine Chitinhaut den Tierkörper stabil. 95 % aller Tiere sind wirbellose Tiere! – Schnecken sind wiederum eine besondere Art der Wirbellosen, sie sind Weichtiere = Mollusken (lat. mollis = weich). • Die Lehrkraft zeigt den Schülern die große Farbaufnahme einer Weinbergschnecke. Die Schnecke ist so fotografiert, wie sie auch in der Natur am häufigsten zu sehen ist. 	<p>Die Schüler beobachten Schnecken. Sie notieren ungefähre Körperlänge, Bewegung der Fühler (= Tentakel), die Farbe ihres Körpers, das „Schnecken tempo“, die Art der Fortbewegung, ...</p> <p>Die Schüler berichten, wie ihre Eltern, Nachbarn und andere Erwachsene urteilen: Schnecken sind eine Plage, über Nacht fressen sie alles kurz und klein und richten großen Schaden im Garten an!</p> <p>Die Schüler hören: Ohne Wirbelsäule und Skelett könnten sie nicht aufrecht stehen. Dennoch gibt es Tiere, die keine Wirbelsäule haben. Es gibt sogar sehr viel mehr Tiere ohne Wirbel als Tiere mit Wirbeln. Ein Beispiel für die „Wirbellosen“ ist die Schnecke. → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M1**** → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M2**** → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M3**** → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M4****</p> <p>Die Schüler betrachten das Schneckenbild und berichten dabei von eigenen „Schneckenbegegnungen“. → Bildfolie, Freie Arbeitsmaterialien 3.4.3/M2**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p><i>Sitzkreis</i>; die Lehrkraft zeigt den Kindern eine Schnecke. Die Lehrkraft fragt: „Wo ist das gefürchtete und gefräßige Maul der Schnecke?“ Die Augen der Schnecke sitzen vorne auf den langen Tentakeln, die unteren, kürzeren Tentakel sind Sinnestaster. Das Maul ist nur eine kleine längliche Öffnung, darin befindet sich eine Raspelzunge: die Oberfläche ist mit kleinen Hornzähnen bedeckt.</p>	<p>Die Schüler sehen, wie der Körper einer Schnecke aussieht: Kopf mit vier Fühlern (= Tentakel), Körper, Hinterteil. Doch sie finden kein Maul. Die Schüler betrachten den Kopf; wenn die Schnecke einigermaßen zur Ruhe kommt, streckt sie den Kopf wieder heraus und fährt ihre Fühler aus. Die Schüler hören: Schnecken können gut riechen, ertasten ihre Umwelt, können – trotz der „Stilaugen“ – jedoch nur schlecht sehen. Sie prüfen dies mittels eines einfachen Versuchs.</p>

2.4.3.6 Die Schnecke

<p>Die Oberfläche der Schnecke ist feucht und glitschig, voller Falten und Furchen. Dadurch vergrößert sich die Oberfläche und die Haut nimmt mehr Feuchtigkeit auf. Der Rücken der Schnecke scheint gegliedert: Der „Mantel“ ist ein festeres, widerstandfähiges Hautteil. Auf einer Seite des Mantels ist das Atemloch, das gleichzeitig auch After ist (nicht mit einem Auge zu verwechseln!). Schnecken können im Wasser (Atemloch ist im Körperinnern mit Kiemen verbunden) und an Land leben (Atemloch ist direkt mit der Lunge verbunden). Es gibt 215 heimische Schneckenarten.</p> <p>Die Lehrkraft erklärt, wie sich die Schnecke auf ihrer breiten und muskulösen Kriechsohle langsam vorwärts bewegt (Bauchfüßler!). Dabei scheidet sie Schleim aus und glättet damit die Fläche, über die sie sich schiebt.</p> <p>Die Lehrkraft berichtet: Schnecken haben nur wenige natürliche Feinde. Der Schleim, den die Schnecken an ihrer Oberfläche aussondern, ist ungenießbar und hält größere Tiere vom Fressen ab.</p> <p>In feuchten, regnerischen Sommern können vor allem Nacktschnecken eine Plage sein. Sie fressen Blätter, Blüten, Gemüse, Obst, sogar Getreide kurz und klein und bringen die gesamte Schneckenverwandtschaft in Verruf. Denn weit weniger Schaden richten die Gehäuseschnecken an.</p> <p>Schnecken vermehren sich sehr stark. Sie legen ihre Eier in eine Erdmulde ab; kurz danach schlüpfen bereits die Jungen und fressen ebenfalls alles kurz und klein. Außerdem können Schnecken und Schneckeneier gut überwintern.</p> <p>Schnecken können eine Plage sein. Welche Möglichkeiten gibt es, sich gegen die gefräßigen „Schleimer“ zu wehren? – Schneckenfallen sind besser als Gift!</p>	<p>Die Schüler lernen Körperbau und Sinnesorgane der Schnecken kennen. → Arbeitsblatt Nacktschnecke 2.4.3.6/M5**** → Arbeitsblatt Gehäuseschnecke 2.4.3.6/M6**** → Arbeitsblatt Gehäuseschnecke 2.4.3.6/M7**** → Arbeitsblatt Sinnesorgane 2.4.3.6/M8****</p> <p>Die Schüler beobachten die Vorwärtsbewegung der Schnecke und können sich nun auch die Schleimspur erklären, die die Schnecke häufig hinterlässt. Auf dieser selbst hergestellten „Rutschbahn“ können Schnecken fast jedes Hindernis überwinden; sogar eine Rasierklinge oder ein Messer macht ihnen nichts aus. → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M9****</p> <p>Da Schnecken, vor allem die Spanischen Nacktschnecken, in unserer Gegend nur wenige natürliche Feinde haben, können sie sich sehr gut vermehren und ausbreiten. Feinde der Schnecke sind Igel, Frösche und Menschen! → Bildtafel 2.4.3.6/M10***</p> <p>Die Schüler hören, dass Schnecken Allesfresser sind. Dabei fressen sie nicht nur Totes und Verfaultes, sondern leider auch die Nutzpflanzen. → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M11***</p> <p>Die Schüler erfahren, dass Schnecken zwar Zwitter sind, sich aber trotzdem paaren müssen. → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M12**** → Arbeitsblatt 2.4.3.6/M13****</p> <p>Die Schüler hören einige Tipps zur Schneckenbekämpfung. Doch sollten sie immer daran denken: Schnecken sind auch Lebewesen und fühlen Schmerz („Quäle nie ein Tier zum Scherz, ...!“). → Auflistung 2.4.3.6/M14****</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Rechtschreibübungen</p>	<p>Vertauschte Buchstaben! Die Schüler versuchen die Wörter richtig zu schreiben. → Wortliste 2.4.3.6/M15***</p> <p>Die Schüler suchen, lesen und schreiben zusammengesetzte Nomen. → Vorlage 2.4.3.6/M16***</p>

 <p>Die Schüler lesen Redewendungen über die „Schnecke“.</p> <p>Die Schüler lesen und lernen einfache Gedichte.</p>	<p>Die Schüler denken über bekannte Redewendungen/Redensarten nach. → Vorlage 2.4.3.6/M17***</p> <p>Lustige „Schnecken“-Gedichte lernt man schnell auswendig! → Gedichttexte 2.4.3.6/M18**</p>
 <p>Immer langsam voran! Wie schnell, wie weit kommt die Schnecke?</p>	<p>Die Schüler errechnen „im Schneckentempo“ zurückgelegte Entfernungen. → Aufgabenblatt 2.4.3.6/M19****</p>
 <p>Malen und Ausmalen</p> <p>Die Schüler basteln ein „Schnecken“-Mobile.</p>	<p>Die Kinder malen Schnecken-Mandalas aus; evtl. erfinden sie selbst Schnecken-Mandalas. Z.B., indem sie die Redensarten (s. 2.4.3.6/M17) illustrieren. → Beispiel 2.4.3.6/M20** → Beispiel 2.4.3.6/M21**</p> <p>Aus festem Tonpapier stellen die Schüler ein Mobile her. Die Mobiles können in der Klasse oder auch zu Hause aufgehängt werden. → Anleitung 2.4.3.6/M22****</p>
 <p>Lied und Spiellied zum Thema „Schnecke“</p> <p>Abzählverse</p>	<p>Die Schüler singen und spielen. → Liedtext 2.4.3.6/M23** → Liedtext 2.4.3.6/M24***</p> <p>Die Schüler beginnen Lauf- und Fangspiele mit „Schnecken“-Abzählversen! → Verstexte 2.4.3.6/M25**</p>

Tipp: Klassenlektüre

- Urs Woy: „Tiere in Feld und Flur“, Verlag pro juventute, Zürich
- Gilles Brillon/Daris Barette: „Wir entdecken Spinnen, Schnecken, Krabbeltiere“, Eichborn Verlag, Frankfurt
- Robert Sulzberg: „Strategien und Tipps zur Schneckenabwehr“, BLV-Verlag

Für Hobby-Gärtner:

Fax-Abruf 0190/21 32 52: eine Liste mit 250 Pflanzen, die die Schnecken mögen bzw. meiden.

Mit oder ohne Wirbel

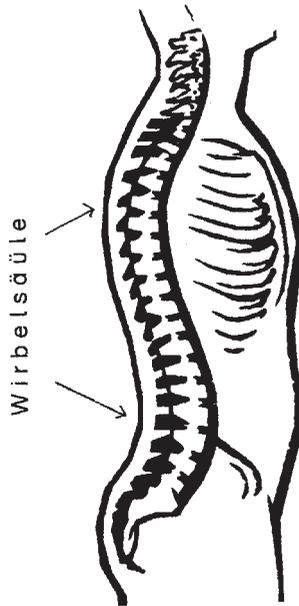
Alle Tiere unserer Erde lassen sich in zwei große Gruppen einteilen:
in die Gruppe der Wirbeltiere und in die Gruppe der wirbellosen Tiere.

Alle Wirbeltiere besitzen ein inneres Knochenskelett,
Rückgrat oder Wirbelsäule genannt.

Diese Wirbelsäule ist wie eine Achse,
mit der alle übrigen Knochen des Körpers direkt oder indirekt verbunden sind.
So ist es auch verständlich, warum Wirbeltiere sehr groß werden können:
Die Wirbelsäule trägt das Körpergewicht mit und balanciert es aus.

Zu den Wirbeltieren zählen Fische, Kriechtiere, Vögel, Säugetiere und
- vom Körperbau her gesehen - auch wir Menschen!

Wirbellose Tiere haben kein Knochenskelett.



Aufgaben:

- Nenne noch 5 weitere große Wirbeltiere: Elefant, Wal,,
.....,
.....
- Taste den Rücken deiner Tischnachbarin/deines Tischnachbarn ab. Spürst du die einzelnen Wirbel der Wirbelsäule? Welche Körperteile sind unmittelbar mit der Wirbelsäule verbunden?
- Kannst du auch einige Knochen nennen, die mit der Wirbelsäule verbunden sind?